

Aukruiger Vereine profitieren vom „Windfest“

Firma „Wind-Strom“ übergibt Event-Einnahmen an Ortswehren, TSV und weitere Teilnehmer – und rundet den Betrag auf



Spendenschecks für die Vereine: Bürgermeister Jochen Rehder (v.l.), Carsten Kreutz vom TSV, Gemeindeführer Harald Junge, Gerd Quednau von „Segelflug Aukrug“, Anna Wisniewski von „Wind-Strom“, MC-Chef Wolfgang Tietz und „Wind-Strom“-Geschäftsführer Joachim Mrotzek. Foto: Kühl

AUKRUG Knapp sechs Wochen nach dem ersten Aukruiger „Windfest“ wurden die teilnehmenden Vereine von der Firma „WindStrom“ mit Spendenschecks in einer Gesamthöhe von 3000 Euro belohnt. Am Festtag in Aukrug-Böken waren alle Getränke und Imbissangebote für jeweils einen Spenden-Euro verkauft worden. „Die etwa 2500 Euro, die dabei zusammengekommen sind, haben wir aufgerundet auf 3000 Euro“, berichtete „Wind-Strom“-Geschäftsführer Joachim Mrotzek

beim Spendenübergabetermin im ehemaligen „blauen Salon“ der Gemeinde Aukrug: „Dies Geld wollen wir nun an die Vereine weitergeben, die uns unterstützt und mit ihren Aktivitäten entscheidend zum großen Erfolg des Windfests beigetragen haben.“

Die Übergabe der Schecks übernahm Bürgermeister Jochen Rehder: 1000 Euro an die Feuerwehr und je 500 Euro an „Segelflug Aukrug“, den Motorclub, den TSV Aukrug und die kirchlichen Pfadfinder. Alle Vereine kön-

nen die „Wind-Strom“-Finanzspritze gerade gut gebrauchen.

Bei der Feuerwehr fließt ein Teil der Summe in die Ausgaben für das erstmals von allen Aukruiger Ortswehren gemeinsam organisierte Amtsfeuerwehrfest in Innien am 3. September, bei den Segelfliegern geht das Geld in die Finanzierung eines gebrauchten Mähwerks, beim MC in die Werbung jugendlicher Mitglieder und beim TSV in die Aufwendungen für die 100-Jahrfeier. *khl*